

**Begrüßungsrede des
Präsidenten des Bundesinstituts für
Berufsbildung (BIBB)
- Herrn Manfred Kremer -**

**anlässlich der Verleihung des
Weiterbildungs-Innovations-Preises (WIP) 2006**



am

**20. Februar 2006
Sperrfrist: 16.00 Uhr**

**Ort: didacta - die Bildungsmesse,
Halle 15 D 23,
Forum Ausbildung und Qualifikation**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Wulff, meine Damen und Herren!

Ich begrüße Sie ganz herzlich zur 6. Verleihung des Weiterbildungs-Innovations-Preises des Bundesinstituts für Berufsbildung. Ganz besonders begrüße ich unsere diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger.

Unser Preis wird alljährlich auf der Bildungsmesse Didacta vergeben. Einen besseren Rahmen dafür gibt es wohl kaum. Insbesondere das diesjährige Motto der Didacta „Deutschland braucht Bildung!“ passt gut zum Weiterbildungs-Innovations-Preis und zur heutigen Preisverleihung. Ich bedanke mich bei dem Deutschen Didacta Verband und dem Verlag managerSeminare für ihre Unterstützung. Ein Dank auch an die Messegesellschaft für die freundliche Aufnahme hier in Hannover.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
der britische Komponist und Musiker Benjamin Britten soll einmal gesagt haben: „Lernen ist wie rudern gegen den Strom - sobald man aufhört, treibt man zurück.“ Gegen den Strom zu rudern, das kostet viel Kraft und Energie und ist alles andere als einfach. Ein Leben lang zu lernen ist erst recht nicht einfach. Doch Neues dazu zu lernen kann auch Spaß machen und viel Freude bereiten. Wenn die Motivation stimmt, dann fehlt es auch nicht an der Bereitschaft sich anzustrengen. Ja, Anstrengung, die zu einem positiven Ergebnis führt, kann nicht nur glücklich und zufrieden machen. Sie fördert auch Persönlichkeitsentwicklung und trägt damit zur Steigerung der Lebensqualität bei.

Schaut man sich die Ergebnisse des letzten Berichtssystems Weiterbildung (BSW) an, so stellt man fest: Das Interesse an Weiterbildung in Deutschland ist nach wie vor hoch, die

Weiterbildungsteilnahme geht jedoch zurück. Gewiss müssen die Rahmenbedingungen zur Weiterbildung möglichst so gestaltet sein, dass sie für jeden einzelnen „einladend“ wirken. Ebenso wichtig ist es aber, die Einsicht zu vermitteln, dass Weiterbildung eine Investition in die eigene Zukunft ist.

Die zahlreichen Einsendungen zum Weiterbildungs-Innovations-Preis 2006 zeigen, die berufliche Weiterbildungsszene in Deutschland ist in Bewegung. In diesem Jahr wurden erstaunlich viele interessante Konzepte zu Lernortkooperationen von Betrieben mit Bildungseinrichtungen eingereicht. Man kann also durchaus von einem Trend zur Dualität in der Weiterbildung sprechen kann. Viele aner kennenswerte Projekte waren darunter. Die Jury hat sich diesmal besonders schwer getan, fünf Preisträger zu ermitteln. Die Qualität der eingesandten Konzepte hat sich insgesamt weiter verbessert. Das ist erfreulich und unterstreicht, dass es in der Wissensgesellschaft vor allem auf die Qualität der Bildung ankommt!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
warum schreibt das Bundesinstitut für Berufsbildung einen Weiterbildungs-Innovations-Preis überhaupt aus? Der wichtigste Grund ist, dass der Preis als **ein** Instrument zur Früherkennung von Qualifikationsentwicklungen eingesetzt wird. Wir im BIBB nutzen dieses Verfahren **neben** anderen, um Veränderungen in den Qualifikationsanforderungen so früh wie nur eben möglich zu erkennen. Qualifikationsveränderungen oder auch neue Qualifikationsanforderungen werden sehr häufig zuerst in der beruflichen Weiterbildung aufgegriffen, vor allem in der betrieblichen Weiterbildung. Wir möchten diese durch den Innovationspreis sichtbar machen. Deshalb organisieren wir für die „Früchte“ unserer Ausschreibung diese eigene Veranstaltung auf der Bildungsmesse. Wir wollen damit zugleich

auch ein Signal setzen für die hohe Bedeutung der Weiterbildung und des lebenslangen Lernens. Das ist letztlich die Botschaft, die von diesem Preis ausgeht. Diese Botschaft wird alljährlich mit der Preisverleihung auf der didacta erneuert. Dies zeigen uns auch die prämierten Konzepte der diesjährigen Preisträger, die gleich vorgestellt werden. Ihnen, sehr geehrte Preisträgerinnen und Preisträger des WIP 2006, gratuliere ich deshalb schon an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre Bildungskonzepte. Hoffentlich finden sie viele Nachahmer!

Ganz besonders freue ich mich darüber, dass Sie sehr geehrter Herr Ministerpräsident Wulff eine bereits mehrjährige Tradition fortsetzen und als Ministerpräsident des Gastlandes der didacta die Schirmherrschaft für die Verleihung des WIP übernommen haben. Sie haben auch spontan zugesagt, zu dieser Feierstunde zu kommen und die Festrede zu halten.

Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken. Wir freuen uns auf Ihren Vortrag.

Bitte sehr Herr Ministerpräsident, Sie haben das Wort!